

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DEK/DFS



Grossratsgeschäftsnummer: 12/BS 21/235
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2013 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Eintreten

Die Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) oblag den GFK-Subkommissionen DEK/DFS. An der Sitzung vom 10. April 2014 nahmen teil:

Subkommission DFS	Hanspeter Gantenbein, Wuppenau Walter Marty, Ellighausen Ueli Oswald, Berlingen Daniel Wittwer, Sitterdorf
Subkommission DEK:	Cäcilia Bosshard-Galmarini, Wilen (Gottshaus) (Vorsitz) Margrit Aerne, Lanterswil Roland A. Huber, Frauenfeld
Entschuldigt:	Kristiane Vietze, Frauenfeld
PHTG:	Alfred Müller, Präsident Schulrat Prof. Dr. Priska Sieber, Rektorin Renate Gentner, Verwaltungsdirektorin Reto Kohler, Leiter Finanz- und Personalwesen Christoph Kolb, Leiter Rektoratsstab

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Pädagogischen Hochschule Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 21. Mai 2014 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DEK/DFS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden. An den Beratungen mit der GFK nahmen auch Regierungsrätin Monika Knill und die Rektorin der PHTG, Prof. Dr. Priska Sieber teil.

Geschäftsjahr 2013

Am 10. April 2014 haben sich die Subkommissionen DEK und DFS in Kreuzlingen zur gemeinsamen Sitzung mit den Frauen Prof. Dr. Priska Sieber und Renate Gentner und den Herren Alfred Müller, Reto Kohler und Christoph Kolb getroffen.

Die zentralen Aussagen des Jahresberichtes 2013 stehen im Zeichen einer **Rückschau** auf die ersten **10 Jahre PHTG**

Aus dem Rückblick werden zahlreiche Bezüge zu aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen geschaffen.

Der Jahresbericht zeigt, dass die PHTG eine Institution mit einem im Bildungssektor der Schweiz einzigartigen, umfassenden Angebot ist. Folgende **Studienlehrgänge** mit Ba-

chelor- und Masterabschlüssen werden angeboten: „Frühe Kindheit“, „Vorschulstufe“, „Primarstufe“, „Sekundarstufe I“ und „Sekundarstufe II“. Mit der schrittweisen Erweiterung der Studienangebote sind die Zahlen der Hochschulangehörigen kontinuierlich gewachsen. Im vergangenen Jahr zählte die PHTG **760 Studierende** (heute ist diese Zahl bereits leicht höher) und **268 Mitarbeitende**. Die PH strebt kein weiteres Wachstum an. Vorausgesetzt der Leistungsauftrag des Regierungsrates wird nicht erweitert, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Studierendenzahl im jetzigen Rahmen stabilisieren wird.

Im **Führungsteam der PHTG** sind im Berichtsjahr das Prorektorat Forschung und Wissensmanagement mit Prof. Dr. Thomas Merz und die Verwaltungsdirektion mit Frau Renate Gentner neu besetzt worden.

Kooperationen: Die PHTG arbeitet eng mit kantonalen Ämtern, mit Verbandsorganen und den Thurgauer Schulen zusammen. Sie pflegt zahlreiche Kooperationen mit Hochschulen im Inn- und Ausland. Von entscheidender Bedeutung sind jene mit der PMS und mit der Universität Konstanz. Für die PHTG sind die gemeinsamen Studiengänge Sek. I + II (mit Uni Konstanz) und Frühe Kindheit (mit dem Marie Meierhofer Institut, dem Universitätsklinikum Ulm und Weiteren) sowie die zwei internationalen Brückenprofessuren mit der Uni Konstanz einmalige Chancen zur Profilierung.

Dies ist umso wichtiger, als die bevorstehende **institutionelle Akkreditierung** im Rahmen des Hochschul-Förderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) für die PHTG ein „Muss“ ist, um weiterhin interkantonal anerkannte Studienabschlüsse anbieten zu können.

Raumprobleme auf dem Lösungsweg: Das vor 10 Jahren so nicht geplante, überaus grosse Wachstum der PHTG hatte ein akutes Raumproblem zur Folge. Die räumliche Nähe und die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den beiden Mittelschulen auf dem Campus Kreuzlingen, sowie externes Raumangebot bieten die Möglichkeit, das Raumproblem längerfristig anzugehen und die momentane Situation zu entschärfen. Im oberen Geschoss des Einkaufszentrums „Ceha“ konnten neue Hörsäle und Büroräume für die Verwaltung bezogen werden. Die Räume im Zentrum „Bären“ stellen lediglich eine vorübergehende Lösung dar. Die politische Zustimmung vorausgesetzt, ist der Bezugstermin für den geplanten Neubau auf Mitte 2019 vorgesehen.

Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst leicht unter Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 754'007. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 790'000. Im Vorjahr schloss die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'677.

Das **Eigenkapital** reduziert sich auf CHF 1'452'653. Vorjahresstand: CHF 2'206'660. Der **Kantonsbeitrag** entspricht dem budgetierten Beitrag von CHF 25'000'000 und ist damit gleich hoch wie im Rechnungsjahr 2012.

Lüp sieht eine Kürzung des Kantonsbeitrages um 1 Mio vor. Diese soll fortlaufend eingespart werden: 2015 CHF 600'000, 2016: CHF 800'000 und bis 2017: 1 Mio. Der Sparrauftrag beträgt rund 3% des Budgets und wird von den Betroffenen als „grosser Lupf“ und „schwerer Brocken“ bezeichnet. Die Rektorin zeigte auf, dass mit der Möglichkeit von Mehreinnahmen (zB Tarifierungen) aber auch Kürzungen von Betriebs- und Sachaufwänden und personellen Einschränkungen (zB Kürzung von Dozierenden Pensen) Einsparungen vorgenommen werden können. Sicher werden sie aber Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen an der PHTG haben.

Bericht der Kontrollstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau prüft als Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der PHTG. Sie hat dies für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr getan und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Subkommission DEK/DFS hat davon Kenntnis genommen.

Dank

Im Namen der GFK Subkommissionen DEK/DFS danke ich den Verantwortlichen der PHTG und im besonderen Masse Schulratspräsident Alfred Müller und Rektorin Dr. Priska Sieber für den freundlichen Empfang und die umfassenden und transparenten Beantwortungen unserer Fragen zum Jahresbericht und dem Umfeld der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Alfred Müller ist nach 10 Jahren als Schulratspräsident zurückgetreten. Er hat mit viel Pioniergeist und sehr grossem Engagement den schnellen Aufbau unserer PH wesentlich mitgeprägt. Wir danken ihm für seinen erfolgreichen Einsatz ganz herzlich. Der Regierungsrat hat Dr. Hans Munz zu seinem Nachfolger gewählt.

Antrag der GFK

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

GFK-Subkommissionen DEK/DFS,
Cäcilia Bosshard, Vorsitzende

Wilen-Gottshaus, 10. Juni 2014

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission